

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

1863.

Mr. 1041.

Kundmachung.

In Folge hohen Handelsministerial-Erlasses
vdo. 16. Juli 1863, Z. 4314/981, wird das
k. k. Bahnhofspostamt in Nabresina, im Görzer
Kreise, in eine k. k. Postexpedition umgestaltet.

Die mit der Postexpedientenstelle daselbst verbundenen Bezüge bestehen in der Jahresbestallung von 400 fl. öst. W., in dem Amtspauschale jährl. 80 fl. öst. W. und einer Beihilfe jährl. 500 fl. öst. W. zur Unterhaltung des nöthigen Packpersonales, gegen die Verpflichtung zum Erlage einer Kaution im Bestallungsbetrage.

Dem Postexpedienten werden die zur Ausübung des Postdienstes erforderlichen Amtsrequisiten und jene Amtsmöbel belassen, die zu obigen Zwecken unentbehrlich erscheinen.

Ferner wird demselben die unentgeltliche Benützung der gegenwärtigen Postamtskanzleizimmer eingeräumt.

Die Bewerber um diesen Dienstposten haben die Gesuche unter Nachweisung des Alters, der tadellosen Aufführung, der Mittel zum Erlage der Dienstkaution, der allenfalls zurückgelegten Studien, endlich der unentbehrlichen Kenntniß der deutschen, italienischen und slovenischen Sprache, bis längstens 20. August 1863 bei der gefertigten k. k. Postdirektion einzubringen.

K. k. Post-Direktion. Triest am 21.
Juli 1863.

3. 348. a (2) Nr. 800.

Kundmachung.

Der hohe Landes-Ausschuß hat mit Erlaß vom 17. Juli 1863, Z. 789, die Anschaffung der für die hiesigen Wohlthätigkeits-Anstalten erforderlichen Wäsche-Artikeln im Wege einer Minuendo-Lizitation angeordnet, welche sohin am 13. August 1863 um 9 Uhr Vormittags in der hierortigen Amtskanzlei mit der mündlichen Abminderungs-Behandlung begonnen und mit der Eröffnung der allenfalls einlangenden schriftlichen Offerte geschlossen wird.

Die zu liefernden Artikel bestehen in Folgendem:

4510	Ellen	feine	Leinwand	
243	»	größere	»	
1806	»	grobe	»	
624	»	Futter:	»	
213	»	Dischzeug für Servietten		
337 $\frac{1}{2}$	»	»	» Handtücher	
624	»	Kanafaß	» Schlafröcke	
781	»	Bettzwillich	für Matrasen	
861	»	Strohsackleinwand		
210	»	große Fatschen		
120	»	kleine		
142	Stück blaue, ordinäre Schnupftücher			
im Gesamtbeschaffungs-Betrage von 3758 fl.				
32	kr. öst. W.			

Die Visitations- = Bedingungen, so wie die Muster, nach welchen die verschiedenen Gegenstände geliefert werden müssen, können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Amtskanzlei eingesehen werden.

Es wird übrigens bemerkt, daß jeder Lizitant vor dem Beginne der Lizitation ein 10 % Badium von dem Betrage der zu erstehenden Artikel zu Handen der Lizitations-Kommission zu erlegen habe, welches Badium für den Ersteher bis zur Erfüllung der übernommenen Verpflichtungen zurückbehalten, den Richterstehern aber nach dem Schlusse der Lizitation zurückgegeben werden wird.

Dasſelbe gilt von den, den vor dem Be-
ginnne der Viſitation ſchriftlich und verſiegelt
überreichten Offerten inliegenden Badien.

Landeswohlthätigkeits-Anstalten - Direktion.
 Raibach am 27. Juli 1863.

Mr. 1041.

Von dem k. k. Bezirksamte, als Gericht in Ratschach, werden nachbenannte laut Waisenbuches großjährig gewordenen, unbekannten Aufenthaltes befindlichen Pupillen oder ihre Rechtsnachfolger hiemit aufgefodert, die für dieselben in der hierortigen Waisen-Depositankasse erliegenden Urkunden binnen Einem Jahre und 45 Tagen von unten gesetzten Tage sogewiß zu erheben, widrigens dieselben auf ihre Gefahr ämtlich erhoben, und in die Registratur hinterlegt werden würden.

Bestandtheile Basis	Der Pupillen		Datum der U r s u n d e		Werth in öfl. W.	
	N a m e n	früherer W o h n o r t			fl.	kr.
1	Pouše Antonia und Josefa	Savenstein	Schuldschein vom	20./12. 1822	21	65
2	Mrežar Blas und Helena	Siebened	"	20./12. 1824	7	60 ² / ₁₀
3	Grošičar Maria	Podkraj	"	24./12. 1824	85	9
4	Erjave Maria	Potouc	"	30./12. 1824	65	36 ² / ₁₀
5	Knez Johann	Šmarčna	"	27./12. 1827	22	69 ² / ₁₀
6	Zupan Katharina	Beškove	"	26./1. 1827	118	50
7	Marolt Maria	Scharfenberg	"	1./2. 1827	36	80 ² / ₁₀
8	Jerman Johann, Jakob und Maria	Lög	"	17./12. 1827	87	86 ² / ₁₀
9	Breznič Margareth	Ratschach	"	23./12. 1827	30	65
10	Terbežnik Michael und Ursula	Siebened	"	3./7. 1816	40	63 ² / ₁₀
11	Dacer Apolonja, Gertr. u. Helena	Ložtagora	"	9./1. 1819	42	20 ⁷ / ₁₀
12	Knaus Jakob	Steingrab	"	22./7. 1817	7	85 ² / ₁₀
13	Krojšek Anton	Zirnik	"	4./9. 1820	115	—
14	Zahradnik Mathias, Lorenz, And., Michael, Marg. und Helena	Zelovo	"	5./5. 1798	180	—
15	Der Franz und Johann	Ratschach	"	8./8. 1821	100	—
16	Pelko Mathias	Lüffer	"	16./8. 1808	139	27 ² / ₁₀
17	Titoušek Josef, Anton, Ignaz und Maria	Cerove	Beisheid	20./12. 1820	48	—
18	Erman Helena und Gertraud	Olina	Schuldschein	20./10. 1807	977	73 ² / ₁₀
19	Simončič Anna	Šmarčna	"	28./12. 1823	16	25
20	Udonč Johann	Pipoglov	"	30./1. 1824	23	10 ² / ₁₀
21	Knez Michael, Ursula und Barbara	Šmarčna	"	27./12. 1826	68	9
22	Cerer Elisabeth und Maria	Borovak	"	26./7. 1826	147	93 ² / ₁₀
23	Bišnikar Andre, Anton, Gertraud und Maria	Padrž	"	17./12. 1830	260	—
24	Grošičar Maria	Četř	Abhandlung	1./8. 1828	173	63 ² / ₁₀
25	Hribar Anton und Margareth	Škofjariza	Schuldschein	1./2. 1827	105	96 ² / ₁₀
26	Premierl Maria, Helena, Josef, Joh., Baril, Gregor und Maria	Dobove	"	13./8. 1828	140	—
27	Ložajner Gertraud, Josefa und Johann	Rivie	"	10./12. 1816	278	42 ² / ₁₀
28	Zotler Helena	Verhovo	"	15./3. 1820	180	48 ² / ₁₀
29	Dobovšek Anna	Grac	"	18./9. 1820	57	91 ² / ₁₀
30	Cesnik Bartelma und Maria	Cerove	"	21./3. 1801	80	—
31	Zupan Maria	Johannesthal	"	17./6. 1808	30	—
32	Rešman Maria	Ravno	"	21./12. 1827	60	26 ² / ₁₀
33	Salamon Maria	Japuzje	"	20./12. 1825	6	77 ² / ₁₀
34	Udonč Franz	Pipoglov	"	30./1. 1824	23	10 ² / ₁₀

N. Bezirksamt Ratibach, als Bericht, am 10. Juli 1863.

Mr. 3537.

E d i f t.

Das k. k. Landesgericht gibt hiemit bekannt: Es habe zur Vornahme der von dem k. k. Landesgerichte Wien, in der Exekutions- sache der dortigen Sparkasse, wider Herrn Julius Adolph Freih. v. Borsch bewilligten exe- kutiven Feilbietung der, gerichtlich auf 91.684 fl. 95 kr. bewertheten Herrschaft Pletterjach in Unterfrain, die Tagsatzungen auf den 31. Au- gust, 28. September und 26. Oktober l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeord- net, daß obige Realität bei der dritten Feilbie- tungstagsatzung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben würde.

Schätzungs-Protokoll und Feilbietungs-Bedingnisse erliegen zu Jedermanns Einsicht in der dießgerichtlichen Registratur.

Paibach am 11. Juli 1863.

92r 3075

E d i f t.

Das 1. k. Landesgericht Laibach gibt mit
mit Bezug auf das ^{frühere} Edikt vom 25.
April l. J., Z. 2131, bekannt, daß über den
erfolglos verstrichenen zweiten Feilbietungsster-
min am 11. September l. J., zur dritten exe-

lativen Feilbietung der Güter Pletterbach und
Gallhof geschritten werden wird.
Laibach am 21. Juli 1863.

calbad) am 21. Juli 1863.

22r. 797.

C d i f t.

Vom k. k. Kreisgerichte Neustadt, als Real-
Instanz, wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Exekutionssache des Martin Marin, gemeinschaftlich mit Vinzenz Marin, vertreten durch Dr. Rosina, wider Johann und Juliana Korazhin aus Neustadt, pct. 147 fl. 56 fr. öst. W. c. s. s., die exekutive Feilbietung der im Grundbuche der Stadt Neustadt sub Rkt. Nr. 56 eingetragenen Hausrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1200 fl. öst. W. bewilliget worden, und werden zur Vornahme derselben drei Feilbietungsabschlagungen, und zwar: auf den 28. August, auf den 2. Oktober und auf den 6. November 1863, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet, daß diese Hausrealität bei der dritten Schlagung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingungen und der neueste Grundbuchsauszug können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiesiger Gerichte eingesehen werden.

Neustadt am 14. Juli 1863.

3. 1442. (1)

Nr. 2820.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Karl Pachner'schen Erben, durch Herrn Dr. Pfeifferer von Laibach, gegen Herrn Karl Bianzani von Unterplanina, wegen aus dem Urtheile vom 23. April 1862, Z. 2408, schuldigen 630 fl. 17½ kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rktf. Nr. 87 und Urb. Nr. 461021 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5640 fl. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagsatzungen auf den 29. August, auf den 30. September und auf den 31. Oktober l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr hiergerichts mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 29. Mai 1863.

3. 1444. (1)

Nr. 3258.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Valentin Deschmann und dessen Erben ebenfalls unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Maria Puntar durch ihren Gatten und Gewaltträger Georg Puntar von Mauniz, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erbschenerklärung polo. 104 fl. 15 kr. C. M. sub praes. 24. Juni 1863, Z. 3258, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 4. November l. J. früh 9 Uhr mit dem Anbange des S. 29 a. O. O. angeordnet, und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes der Johann Willanz von Mauniz, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 24. Juni 1863.

3. 1445. (1)

Nr. 3349.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird der unbekannt wo befindlichen Maria Anap und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern aufzustellenden Kurator hiermit erinnert:

Es habe Johann Anap von Dobrez, wider dieselbe die Klage auf Amortisirung einer Sappostpr. 400 fl. sub praes. 30. Juni l. J., Z. 3349, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 4. November 1863, früh 9 Uhr mit dem Anbange des S. 29 a. O. O. angeordnet und der Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Krosch von Dobrez Nr. 1 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 30. Juni 1863.

3. 1446. (1)

Nr. 3354.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Hrn. Anton Moschel von Planina, gegen Matthias Linschitz von Wesulak, wegen aus dem Urtheile vom 9. August 1854, Z. 8474, schuldigen 250 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnlak Rktf. Nr. 463 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1900 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagsatzungen auf den 5. September, auf den 3. Oktober und auf den 7. November l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 1. Juli 1863.

3. 1447. (1)

Nr. 3454.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Hrn. Anton Moschel von Planina, gegen Thomas Schleiner von Eltitz, wegen aus dem Urtheile vom 28. März 1854, Z. 6077, schuldigen 600 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rktf. Nr. 266, 267, 273, und im Grundbuche der Pfarrrgült St. Margareth, sub Urb. Nr. 67 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4876 fl. 50 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagsatzungen auf den 12. September, auf den 14. Oktober und auf den 13. November, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 5. Juli 1863.

3. 1448. (1)

Nr. 3470.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Hrn. Anton Moschel von Planina, gegen Jernei Petrouschitsch von Rance H. 103, wegen aus dem Urtheile vom 20. November 1862, Z. 6904, schuldigen 200 fl. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Litsch sub Rktf. Nr. 45 und sub Urb. Nr. 16, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1609 fl. 25 kr. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagsatzungen auf den 12. September, auf den 14. Oktober und auf den 14. November l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr hiergerichts mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 7. Juli 1863.

3. 1449. (1)

Nr. 3560.

E d i f t.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksamte, als Gericht, wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Exekutionsache des Fürst Windischgrätzschen Forstamtes (Rentamtes) Luegg, gegen Lukas Pöschel von Beltsu, die mit dem richterlichen Bescheide vom 6. April l. J., Z. 1872, auf den 17. Juli l. J., angeordnete M. exekutive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen Realität Urb. Nr. 971 ad Luegg, auf den 30. Oktober l. J. früh 10 Uhr mit dem vorigen Anbange übertragen.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 11. Juli 1863.

3. 1452. (1)

Nr. 862.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Seisenberg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Peter Voussé von Simnach H. Nr. 2, als Nachhaber des Hrn. Simon Jan Lokaskaplan, von Lüne, gegen Jakob Papesch von Schaufel Hs. Nr. 19, wegen aus dem Schulscheine vdo. 31. Oktober 1843, dann dem Vergleiche vom 3. Februar 1848, und 4. März 1853, Z. 1093, ferner der Zession vdo. 2. November 1853, schuldigen 204 fl. 46 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrgült Seisenberg sub Urb. Nr. 42 vorkommenden, zu Schaufel Hs. Nr. 19 gelegenen, auf 629 fl. bewerteten Subrealität, dann der ebenda liegenden unbewerteten, im Grundbuche der Pfarrrgült Obergurt sub Rktf. Nr. 58 vorkommenden, auf 111 fl. bewerteten Realität gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 31. August, auf den 30. September und auf den 31. Oktober 1863, jedesmal Vormittags um 10 Uhr in loco Schaufel mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Seisenberg, als Gericht, am 30. April 1863.

3. 1458. (1)

Nr. 1460.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Seisenberg, als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johana Ruß von Paka Hs. Nr. 1, Bez. Reifnitz, gegen Martin Blattl von Schwörz, wegen aus dem Urtheile vdo. 21. Mai 1853, Z. 2285, schuldigen 105 fl. öst. 8½ kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Alind sub Rktf. Nr. 39 vorkommenden Subrealität Hs. Nr. zu 31 Schwörz, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1477 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 1. September, auf den 1. Oktober und auf den 3. November d. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr u. zw. die 1. und 2. in der Amtskanzlei, die 3. in loco der Realität mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Seisenberg, als Gericht, am 10. Juli 1863.

3. 1455. (1)

Nr. 2347.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Morell von Kleinmayerhof, nun Racht in Guteneig, gegen den mindj. Jakob Sittlinger, unter Vertretung der Vormünder Johann Sittlinger und Anton Ponko von Parze, wegen schuldigen 105 fl. österr. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prean sub Urb. Nr. 6½ vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1348 fl. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 11. August, auf den 11. September und auf den 10. Oktober, jedesmal Vormittags um 10 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 20. Mai 1863.

3. 1456. (1)

Nr. 2348.

E d i f t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Saju von Grafenbrunn, gegen Andreas Sadn von Grafenbrunn, wegen schuldigen 173 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb. Nr. 233 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 955 fl. 25 kr. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 11. August, auf den 11. September und auf den 10. Oktober, jedesmal Vormittags um 10 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 20. Mai 1863.

3. 1475. (1)

Nr. 3441.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit kund gemacht:

Es sei in der Exekutionsache der Herrn Rudolf und Otto Freiherrn von Wpfallern als Exekutionsführer, wider Lorenz Jeraf von Donsko Exekuten die auf den 5. November 1862 angeordnete mit dem Exkto vom 30. November 1861, Z. 4432, kundgemachte erste Feilbietungstagsatzung der zu Donsko liegenden im Grundbuche D. R. O. Kommenda Laibach sub Urb. Nr. 387, vorkommenden Subrealität auf den 5. November 1863 in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anbange übertragen worden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 10. November 1863.

3. 1380. (3) Nr. 2083.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen, als Gericht, wird dem Mathias Suppanitz von Dobornik und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Jakob Kuznik von Boque, wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Top. Nr. und Fol. Nr. 113 vorkommenden, und noch auf Namen des Mathias Suppanitz umgeschriebenen Weingarten in Seisenberg in Folge sub praes. 16. d. M., 3. 2083, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 29. September d. J., früh 9 Uhr mit dem Anbange des §. 29 a. O. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes der Johann Suppanitz von Oberdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls die Rechtssache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Treffen, als Gericht, am 17. Juni 1863.

3. 1381. (3) Nr. 2175.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte in Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Linz von Eichthal, gegen Veruhard Novak von St. Veit, wegen aus dem Urtheile vom 19. Juni 1860, 3. 1892, schuldigen 65 fl. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült St. Veit sub Urb. Nr. 146, Fol. 121 und 122, 146 und 147, vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 800 fl. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagssatzungen auf den 18. Juli, auf den 20. August und auf den 21. September 1863, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 28. März 1863.

Nr. 2175.

Ueber Einverständnis beider Theile wird die 1. und 2. exekutive Feilbietung als abgehalten angesehen und es hat bei der 3. auf den 21. September 1863 angeordneten exekutiven Feilbietung zu verbleiben.

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 15. Juli 1863.

3. 1385. (3) Nr. 2346.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Jakschitz von Jablanitz Nr. 19, gegen Josef Potocnik von Terpeane Nr. 13, wegen schuldigen 46 fl. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb. Nr. 14 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 812 fl. 60 kr. öst. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den 11. August, auf den 11. September und auf den 10. Oktober 1863, jedesmal Vormittags um 10 Uhr in dem Amtsfloale mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 20. Mai 1863.

3. 1387. (3) Nr. 3350.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird den Andreas Thomann'schen Erben hiemit bekannt gemacht, daß die, von der k. k. Finanzprokuratur nom. des Armenfondes Renthal, gegen Andreas Thomann unterm 13. Mai l. J., Nr. 2281 peto. 71 fl. 45 kr. überreichte Klage, dem aufgestellten Kurator Hrn. Anton Hasner, in Stein zugestellt wurde.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 18. Juli 1863.

3. 1388. (3) Nr. 9287.

E d i f t.

Vom k. k. k. d. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprokuratur nom. krain. Landesfondes die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Lukas Jelschek gehörigen, im Grundbuche St. Peter sub Urb. Nr. 32, Refsk. Nr. 32 Tom. I. Fol. 493 vorkommenden, in Podgoritz liegenden Halbhube sammt fundus instructus im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 816 fl. 90 kr. zur Einbringung des dem krain. Landesfonde aus dem landesgerichtl. Strafurtheile vdo. 21. Juni 1862, 3. 2901, zu leistenden Entschädigungsbetrages von 70 fl. 87 1/2 kr. ö. W. c. s. c., bewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den 12. August, den 12. September und den 12. Oktober l. J. jedesmal Vormittags 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Besatze angeordnet worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte dem Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. k. d. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Juni 1863.

3. 1389. (3) Nr. 9774.

E d i f t.

Vom gefertigten k. k. k. d. deleg. Bezirksgerichte Laibach, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lorenz Mikusch von Laibach, gegen Maria Strudel von St. Veit ob Laibach wegen aus dem Vergleiche vom 26. Oktober 1860 3. 15711, schuldigen 168 fl. 70 kr. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung der auf letztere vergewährten im Grundbuche Popenfeld, sub Refsk. Nr. 4 Fol. 175 et sub Refsk. Nr. 6 Fol. 231 und im Grundbuche Komenda Laibach sub Urb. Nr. 156, Tom. VI. Fol. 431 vorkommenden, zu St. Veit ob Laibach liegenden, auf 62 fl., auf 330 fl. und auf 168 fl. bewerteten Besitzthälften dieser Realitäten bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den 22. August, den 23. September und den 24. Oktober jedesmal Vormittags 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Besatze angeordnet worden, daß die feilbietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietungstagssatzung unter dem Schätzungswerte dem Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. k. d. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Juli 1863.

3. 1390. (3) Nr. 9908.

E d i f t.

Vom gefertigten k. k. k. d. deleg. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprokuratur nom. des h. Aeras und des Grundentlastungsfondes, gegen Maria Smolle und Johann Kohnur von Brunnendorf H. Nr. 10 in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, sub Urb. Nr. 75 ad Sonegg vorkommenden, gerichtlich auf 778 fl. 70 kr. bewerteten Realität zur Einbringung von Steuernrückständen, Grundentlastungsgebühren, politischen Exekutionskosten, im Gesamtbetrage von 207 fl. 90 1/2 kr., aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vdo. 2. November 1862, der auf 19 fl. 35 1/2 kr. aufgelaufenen Exekutionsauslagen, bewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungen auf den 23. August, den 23. September und den 24. Oktober l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anbange angeordnet worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextrakt, die Lizitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. k. k. d. deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Juni 1863.

3. 1393. (3) Nr. 2837.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Margareth Novak und Agnes Mikusch von Planina, dann Maria Premrou von Präwald, Maria Matičič geb. Sawigel von Mählthal, Maria und Gertrud Matičič von Mählthal, Blas Matičič von Mählthal und Maria Matičič verehel. Mikusch von Planina und ihren ebenfalls unbekannten Erben mittelst gegenwärtigen Edikt's hiermit erinnert:

Es habe Johann Matičič von Mählthal Nr. 5, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung einiger Sapposten, sub praes. 30. Mai l. J., 3. 2837, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 21. Oktober l. J. früh 9 Uhr mit dem Anbange des §. 29 a. O. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Gomischeg von Planina als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtssache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 30. Mai 1863.

3. 1397. (3) Nr. 2633.

E d i f t.

Im Nachhange zum dießseitigen Edikte vom 11. Juni l. J., 3. 1761, wird bekannt gemacht, daß den auf der Realität des Josef Abikollisch von Hrib Konst. Nr. 28, Urb. Fol. 1297, des Grundbuches Herrschaft Reifnitz intabulirten Gläubigern Jakob Rupertschitz von Kleinak, Gertrud Bartol, Simon Rossau, Bartholomäus Deutschina und Blas Anas Puppillen von Hrib, ob unbekannten Aufenthaltes zur Empfangnahme der Feilbietungs-Nubriten dd. 11. Juni l. J., 3. 1761, und der weiteren Erledigungen und zur Wahrung ihrer Rechte ein Kurator ad actum in der Person des Gregor Debelak von Reibitz aufgestellt worden sei.

K. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 20. Juli 1863.

3. 1400. (3) Nr. 2314.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Gollobitsch von Beretennsdorf, gegen Mathias Blut von Zerou, wegen aus dem Vergleiche vom 2. Juli 1862, 3. 1982, schuldigen 69 fl. 49 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Smuk sub Urb. Nr. 64, Ex. Nr. 7 vorkommenden Realität, sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1470 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagssatzungen auf den 4. September, auf den 5. Oktober und auf den 6. November d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 14. Juni 1863.

3. 1401. (3) Nr. 2326.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling, als Gericht, wird dem Niko Sajakowicz von Schernize, und dessen unbekannten Rechtsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe Gubre Popovich von Malinge, wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums auf die G. B. Lindb sub Top. Nr. 485 und 488 vorkommenden zwei Weingärten im Radowitzer Weinberge, sub praes. 13. Juni l. J., 3. 2326, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 27. Oktober d. J. früh 9 Uhr mit dem Anbange des §. 18 a. h. Entschl. vom 18. Oktober 1845 angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Marfo Kramariz von Radowiza als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtssache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 16. Juni 1863.

3. 1402. (3) Nr. 2439.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Ruppe von Bels, durch Dr. Franz von Tschernembl, gegen Martin Smerekar von Semizh H. Nr. 47, wegen aus dem Vergleiche vom 27. Februar 1862, 3. 875, schuldigen 75 fl. 93 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Semizh sub Kur. Nr. 51, und Tom. Kur. Nr. 68 vorkommende Realität sammt An- und Zugehör, Steuergemeinde Semizh, gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagssatzung auf den 7. September, auf den 9. Oktober und auf den 9. November d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 23. Juni 1863.

3. 1403. (3) Nr. 2521.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Preuz, durch Dr. Preuz von Tschernembl, gegen Joe Walefchitz von Radovitz Nr. 1, wegen aus dem Vergleiche vom 9. Juli 1862, schuldigen 134 fl. 50 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche D. R. O. Komenda Mödling sub Rktf. Nr. 45 $\frac{1}{2}$, 54 $\frac{1}{2}$ und 54 $\frac{1}{4}$ vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1662 fl. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Teilbietungstagsatzungen auf den 11. September, auf den 12. Oktober und auf den 13. November l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 4. Juli 1863.

3. 1404. (3) Nr. 2540.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Količ von Begowoberto, Nachhaber der Ranna Količ, gegen Wase Wadovitz von Kamenze, wegen aus dem Vergleiche vom 4. Februar 1858, 3. 4665, schuldigen 62 fl. 50 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Alud sub Top. Nr. 515 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1200 fl. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Teilbietungstagsatzungen auf den 14. September, auf den 16. Oktober und auf den 16. November d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 28. Juni 1863.

3. 1411. (3) Nr. 1916.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht wird dem Martin Rohmann von Breg, nun unbekannten Aufenthalts oder seine allfälligen Erben oder allfällige andere Präventanten hiemit erinnert:

Es habe Franz Rahung von Mitterfeichting, wider dieselben die Klage auf Erziehung der Wiese Grabovz sub präis. 13. Juni l. J. 3. 1916, hieramit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 23. Oktober l. J. Früh 9 Uhr mit dem Anhange des S. 29 allg. G. O. angeordnet, und den Oeklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Josef Berger von Krainburg, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Vertreter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 16. Juni 1863.

3. 1412. (3) Nr. 2063.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thomas Kovtetz von Zirklach, durch Dr. Pollak gegen Johann Köstel von Krainburg, wegen aus dem Urtheile vom 4. Dezember 1861, 3. 3772, schuldigen 285 fl. 60 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Rktf. Nr. 35 der Savevorstadt vorkommenden Hauses sammt Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1200 fl. öst. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Teilbietungstagsatzungen auf den 25. August, auf den 25. September und auf den 27. Oktober jedesmal Vormittags um 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 26. Juni 1863.

3. 1413. (3) Nr. 2202.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht wird den unbekannten wo befindlichen Bartholmā Podjed und Georg Warle und deren unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es sei über Ansuchen der Vinzenz Dietrich'schen Erben durch Dr. Loozo Thoman zur Wahrung ihrer Rechte auf die vom Johann Martinak als Erscheher der Johann Kollinschek'schen Realität Urb. Nr. 360 ad Michelsstätten aus dem Meistbothe deponirten Beträge pr. 85 fl. und 34 fl. öst. W. als Kurator Herr Dr. Josef Burger in Krainburg aufgestellt dekretirt worden.

k. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 6. Juni 1863.

3. 1415. (3) Nr. 895.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ursula Rome von Großlupp, als Universalerbin nach Johann Rome von dort, gegen Bernhard Novak von St. Veit, wegen aus dem Vergleiche vom 9. Juli 1857, 3. 2047, schuldigen 150 fl. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült St. Veit sub Urb. Nr. 146, Fol. 221, 146 222, 147, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 800 fl. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Teilbietungstagsatzungen auf den 23. Juli, auf den 24. August und auf den 24. September l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 13. März 1863.

Nr. 2242.

Ueber Einverständnis beider Theile wird die erste und zweite exekutive Teilbietung als abgehalten angesehen, und es hat bei der dritten auf den 24. September 1863 angeordneten exekutiven Teilbietung zu verbleiben.

k. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 22. Juli 1863.

3. 1416. (3) Nr. 1275.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Sparkasse zu Laibach durch Herrn Dr. Matthäus Kautschitsch von Laibach, gegen Anton Gorz von Podorff Nr. 5 wegen aus dem Urtheile vom 25. Juni 1859, 3. 2014, schuldigen 630 fl. öst. Währ. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb. Nr. 43 und 44 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2000 fl. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Teilbietungstagsatzungen auf den 25. Juli, auf den 25. August und auf den 26. September 1863, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 23. April 1863.

Nr. 2250.

Ueber Einverständnis beider Theile wird die erste exekutive Teilbietung als abgehalten angesehen, und es hat bei der zweiten auf den 25. August und dritten auf den 26. September l. J. angeordneten exekutiven Teilbietung zu verbleiben.

k. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 23. Juli 1863.

3. 1417. (3) Nr. 2374.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Kreditoren-Ausschusses der Johann Schilber'schen Vergleichsmassa zur Vornahme der freiwilligen öffentlichen Teilbietung des in die Vergleichsmassa gehörigen, am Hauptplatze in Krainburg sub Cont. Nr. 188 gelegenen zweistöckigen Hauses die Tagssatzung auf den 6. August l. J. 10 Uhr

Vormittags bestimmt, und mit derselben den hiesigen k. k. Rotor Josef Sterger betraut, bei welchem auch der Extrakt und die Bedingungen, laut welcher das Haus nur um, oder über den Inventural-Preis pr. 4500 fl. hintangegeben wird, eingesehen werden können.

k. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 15. Juli 1863.

3. 1467. (2)

Wegen gänzlicher Auflösung
des **Nürnberger- & Galanterie-Warengeschäftes**
am **Hauptplatz Nr. 13.**

werden sämtliche Waren-Vorräthe, und zwar insbesondere, ein bedeutendes Quantum **Gummi-Schuhe** bester Qualität, Reifetaschen, Koffer, Tassen, Möbser, Bügeleisen, Leuchter, Damenschuhe; ferner Krämer-Artikel, als: Pfeifen, Pfeifen-Röhren, Knöpfe etc. etc., in großer Auswahl, 50 Prozent unter dem Fabrikpreis ausverkauft.

Ant. Weimann, am Hauptplatz Nr. 13.

3. 1244. (5)

Die
Spezerei-, Material- & Farben-
Waren-Handlung

des
Johann Fabian
Schulplatz 288 in Laibach

empfiehlt ihr von den Herren **Böttcher & Comp.** in Wien übertragenes

Haupt-Depot

von nach dem neuesten **Pariser System** durch **Dampf** gebrannten und gemalenen, somit zum Gebrauche fertigen

Cuba oder Menado

genannt

Kaiser-Kaffee

welcher ohne Beimischung von irgend einer **Cichorie**, aus den besten **Caffeesorten**, als **Cuba** und **Menado** bereitet ist, und durch sein **konzentriertes Aroma**, feinsten Geschmack und Kraft eine **Ersparnis** von einem **Drittel** gegen andere Kaffees bietet.

Derselbe ist in **Blechbüchsen**

Wiener Gewicht verpackt, und kostet sammt Büchsen	1/2	1 und	2 Pfund
Die leeren Büchsen werden zurückgenommen mit	90 kr.	1 fl. 55 kr.	3 fl. 5 kr.
	30 kr.	35 kr.	65 kr.

Abnehmer von 5 Pf. und darüber genießen entsprechende Preisermässigungen.

3. 278. (13)

Orientalisches
Enthaarungsmittel
à Flacon fl. 2.10,

entfernt ohne jeden Schmerz oder Nachtheil selbst von den zartesten Hautstellen Haare, die man zu beseitigen wünscht. Die bei dem schönen Geschlechte bisweilen vorkommenden Bartspuren, zusammengewachsenen Augenbrauen, tiefes Scheitelhaar werden dadurch binnen 15 Minuten beseitigt.

Zilioneese

Ist von dem königl. preuss. Ministerium für Medizinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Haut-Unreinigkeiten, als: Sommersprossen, Leberflecke, zurückgebliebene Pockenflecke, Finnen, trockene und feuchte Flecken, so wie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis pro ganze Flasche fl. 2.60.
Fabrik von Rothe & Comp., Kommandantenstr. 31.
Die Niederlage für Laibach befindet sich bei **Hrn. Albert Trinker, Hauptplatz Nr. 239**